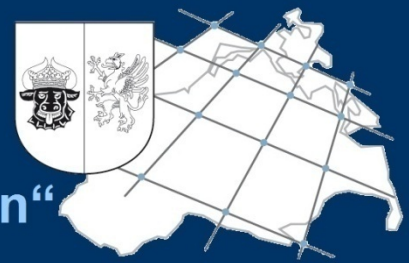


## Inhalt:

- [Resümee zur Informationsveranstaltung Interamt](#)
- [Sachstandsbericht zum Rückbau der Komboxen in den Meldeämtern](#)
- [Kickoff-Veranstaltung zum landesweiten Wissensmanagement](#)
- [Wohngeldverfahren steht vor der Einführung](#)
- [Preiserhöhung zur Pflege AutiSta](#)
- [Beantragung personenstandsrechtlicher Urkunden künftig online möglich](#)
- [Umsetzung der elektronischen Sammelakte](#)
- [Elektronisches Suchverzeichnis beim Standesamt I in Berlin](#)
- [Hinweis zum Support im Personenstandswesen](#)

## Termine:

20.06.2012	Informationsveranstaltung / Schulung FMS	Schwerin
03.09.2012	15. Verbandsversammlung	Roggentin



## Resümee der Informationsveranstaltungen zu Interamt

(Patzsch)

Insgesamt über 30 Besucher durfte der Zweckverband „Elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern“ zu den zwei Informationsveranstaltungen INTERAMT – das Stellenportal für den Öffentlichen Dienst am 5. und 6. Juni 2012 in Schwerin und Neubrandenburg begrüßen.

Herr Martin, Gesamtprojektleiter Interamt.de (Deutsche Telekom, Vivento) präsentierte das Stellenportal Interamt.de als ein modernes, zeitgemäßes und auch notwendiges Management-Werkzeug zur zeitnahen Besetzung vakanter Stellen.

Durch die umfangreiche Funktionalität ist es möglich interamt.de als internes Bewerbungsmanagement zu nutzen ohne in eine eigene IT-Infrastruktur investieren zu müssen. Mit wenig Aufwand ist es möglich Stellenausschreibungen zu erstellen und zu veröffentlichen oder nach geeigneten Bewerbern zu suchen. Durch die Anbindung von interamt.de an externe Schnittstellen (wie z.B. bund.de) ist eine sehr große Reichweite der Stellenanzeige möglich. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Der Zweckverband hat stellvertretend für seine Mitglieder eine Landeslizenz für interamt.de erworben. Im Portal **Kommunale Stellenbörse Mecklenburg-Vorpommern** können Stellenausschreibungen des Öffentlichen Sektors in M-V zeitnah, einfach und kostenfrei veröffentlicht werden.

### Folgende Leistungen werden durch den Zweckverband angeboten:

- Administration und Pflege des Gesamtportals „Kommunale Jobbörse MV“
- Unterstützung bei allgemeinen Fragen zur Registrierung und dem Einstellen von Stellenausschreibungen
- Weiterleitung von Feedback und Änderungswünschen an den Betreiber
- Wahrung datenschutzrechtlicher Vorgaben
- Weitere Leistungen (Anpassungen des Bewerberformulars an die Bedürfnisse Ihrer Verwaltung, Stellenausschreibungen im Auftrag der Verwaltung, etc.) gegen Aufwandsvergütung möglich

[Hier](#) können Sie sich registrieren um die Vorteile von interamt.de für Ihre Verwaltung zu nutzen. Bitte melden Sie sich mit Ihrer dienstlichen E-mail-Adresse an.

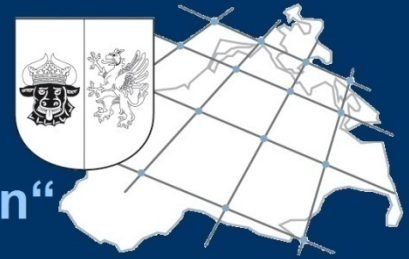
Bei Fragen steht Frau Patzsch (Tel. 0385/773347-13, E-Mail: [susan.patzsch@ego-mv.de](mailto:susan.patzsch@ego-mv.de)) als Ansprechpartnerin gern zur Verfügung.

Weitere Informationen zu Schulungsveranstaltungen finden Sie auf der Homepage des Zweckverbandes.



Abb. 1: Herr Martin, Vivento, auf der Informationsveranstaltung in Neubrandenburg  
Foto: S.Patzsch, ZV eGo-MV

[nach oben](#)



## Rückbau der KomBoxen erfolgt planmäßig

(Krause)

Wie wir Sie bereits mehrfach informierten, werden zukünftig für das Fachverfahren Meldewesen die Melderegisterdaten an das Zentrale Informationsregister (ZIR) des Landes Mecklenburg-Vorpommern nicht mehr über die zusätzlich in den Verwaltungen installierten KomBoxen übertragen. Die Umstellung wird durch den Zweckverband vorgenommen. Derzeit sind bereits in 22 Verwaltungen die KomBoxen entfernt worden. Um einen weiteren zügigen Rückbau der KomBoxen zu gewährleisten, bitten wir alle Verwaltungen den bereits zugeschickten **Freischaltungsantrag möglichst zeitnah zu bearbeiten und an das DVZ zu übersenden**, damit die anschließenden Vor-Ort-Arbeiten kurzfristig erfolgen können. Wir möchten die Verwaltungen darauf hinweisen, dass der Rückbau der KomBoxen bis spätestens 31.07.2012 erfolgt sein muss. Sollten nach diesem Datum noch KomBoxen bei den Verwaltungen im Einsatz sein, sind die dafür anfallenden Betriebskosten durch die jeweiligen Verwaltungen zu tragen, sofern die Verzögerungen beim Rückbau durch die Verwaltungen zu begründen sind. Um diese unnötigen Kosten zu vermeiden, sind wir auf Ihre Mitarbeit angewiesen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an Herrn Krause (Tel.: 0385/773347-19, E-Mail: [stefan.krause@ego-mv.de](mailto:stefan.krause@ego-mv.de)).



Abb.2: Die KomBox im Meldeamt  
Foto: A.Runge, ZV eGo-MV

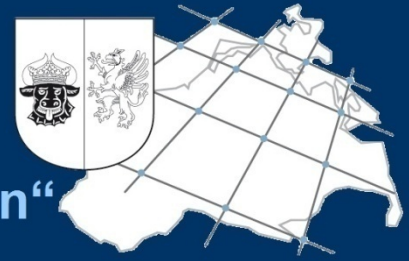
## Startschuss für ein landesweites Wissensmanagement

(Grösch)

Das Land M-V organisiert Anfang September 2012 die Kickoff-Veranstaltung für das Projekt „Wissensmanagements M-V“ (WiMa-Projekt im Rahmen der gemeinsamen E-Government-Initiative Land/kommunale Landesverbände). Interessierte Kommunen können über das Büro für Kooperatives E-Government an der Veranstaltung teilnehmen. Ansprechpartner dafür sind Herr Junker (Tel. 0385/588-2100, E-Mail: [michael.junker@im.mv-regierung.de](mailto:michael.junker@im.mv-regierung.de)) und Frau Wulf (Tel. 0385/588-2107, E-Mail: [birgit.wulf@im.mv-regierung.de](mailto:birgit.wulf@im.mv-regierung.de)).

Die Pflege von Daten, Informationen und Wissen soll im Land auf ein neues Fundament gestellt werden, um damit die Wissenspflege und -darstellung künftig verwaltungsübergreifend und effizient anbieten zu können. Schon heute werden in unseren Verwaltungen Daten und Informationen zu den Geschäftsprozessen gepflegt und verwaltet. Eine übergreifende Verteilung, Aktualisierung oder Qualitätssicherung findet jedoch kaum oder nur rudimentär statt. Das Projekt „Wissensmanagement M-V“ möchte hier ansetzen und die bestehenden Pflegeprozesse im Land exemplarisch hinsichtlich ihrer Tauglichkeit untersuchen. Hauptgegenstand der Untersuchungen sind die Geschäftsprozesse der Verwaltung, die sog. Verwaltungsleistungen. Gerade vor dem Hintergrund des demografischen Wandels ist die Einführung von solchen Aktivitäten mehr als ratsam.

[nach oben](#)



## Wohngeld - Zweckverband arbeitet intensiv an der Einführung der neuen Lösung

(Gros)

Wie bereits informiert arbeitet der Zweckverband seit einiger Zeit an der Entwicklung von neuen kommunalen Verfahrenslösungen im Wohngeldbereich.

Nachdem doch größere Hindernisse auf dem Weg hin zu neuen Methoden der Wohngeldbeantragung und -bearbeitung zu überwinden waren, sind nun die theoretischen Grundlagen geschaffen worden. Auf der Basis der vorliegenden Konzepte hat der Vorstand des Verbandes auf seiner letzten Sitzung die Weichen für die praktische Umsetzung gestellt und damit die Voraussetzung geschaffen, dass nun das mit viel Mühe und Engagement gewonnene theoretische Rüstzeug in eine durch alle Kommunen nutzbare neue Anwendung weiterverarbeitet werden kann. Das Ziel, **ein vollständig webbasiertes und vor allem medienbruchfreies Verfahren** zu entwickeln, hat dabei oberste Priorität. Von der Wohngeldbeantragung bis zur elektronischen Übermittlung des Wohngeldbescheids wird das Verfahren komplett über das Internet abgewickelt werden können. Dadurch sind Einsparpotenziale sowohl durch technische als auch administrative Verbesserungen möglich. Dem Mitarbeiter in der Wohngeldstelle wird durch das System zudem die Möglichkeit eröffnet sich intensiver mit den Anliegen der Bürger zu beschäftigen, da er in vielerlei Hinsicht von statischen und manuellen Arbeiten (z.B. der händischen Erfassung der Daten) entlastet wird.

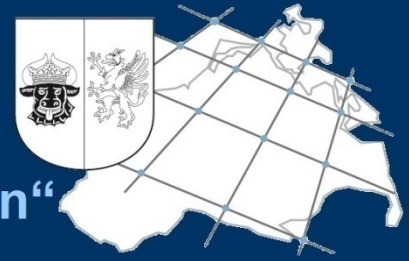
Die **zentrale Systembereitstellung** ermöglicht es den Verwaltungen zudem einfach und aktuell die erforderlichen Komponenten zu nutzen und stets die neuesten Versionen anzuwenden. Der Aufwand für Technik und andere bisher nötige Ressourcen in den Verwaltungen selbst kann zukünftig gesenkt werden, was nicht zuletzt den Haushalt nachhaltig entlastet. Auch die Kosten für die Inanspruchnahme der Leistung werden nicht höher sein als das, was gegenwärtig aufzuwenden ist. Zusätzliche Einsparpotenziale, wie hier beispielhaft aufgezeigt, sollen das Verfahren zusätzlich attraktiv für die Kommunen machen.

### Nächste Schritte:

Als nächster Schritt soll nun, wie bereits ausgeführt, die praktische Umsetzung in ein anwendbares Verfahren erfolgen. Nach entsprechender Erprobung sollen die Verwaltungen anschließend die Möglichkeit haben sich über dieses neue Angebot des Verbandes zu informieren und bei Interesse in ihrer Wohngeldstelle einzuführen. Das Ganze soll möglichst nach der Sommerpause konkrete Formen annehmen und bis spätestens zum Jahresende in den ersten Verwaltungen zur Anwendung kommen bzw. allen Wohngeldstellen zur Verfügung stehen.

Als Ansprechpartner bei zwischenzeitlichen Rückfragen steht Ihnen Herr Gros (Tel. 0385/773347-17, E-Mail: [dirk.gros@ego-mv.de](mailto:dirk.gros@ego-mv.de)) zur Verfügung.

[nach oben](#)



## Verlag für Standesamtswesen kündigt Preiserhöhung für die Pflegekosten des Fachverfahrens AutiSta an

(Anders)

Der Verlag für Standesamtswesen hat eine stufenweise Preisanpassung der **Pflegekosten für das Fachverfahren AutiSta für die Jahre 2013 und 2014** angekündigt. Begründet wird die Preisanpassung damit, dass mit der Erweiterung des Leistungsumfanges der elektronischen Kommunikation (X-Personenstand) auch der Leistungsumfang von AutiSta erheblich erweitert wird. Dies wiederum führt zu erhöhtem Pflegeaufwand für das Fachverfahren AutiSta. Ein weiterer Grund sind gestiegene Personalkosten.

Die Preislisten für 2013 und 2014 sowie eine Kurzinformation des VfSt. finden Sie auf der Webseite des Zweckverbandes im geschützten Bereich. Die Zugangsdaten haben die Standesbeamten jeder Verwaltung erhalten. Um zu den Dokumenten zu gelangen benutzen Sie nachfolgenden Link: <http://www.ego-mv.de/index.php?id=130>.

**Wir bitten Sie die Pflegekosten der Preisliste zu entnehmen und in den Haushaltsplanungen zu berücksichtigen.**

## X-Urkunden

(Anders)

Für die **Beantragung von personenstandsrechtlichen Urkunden durch die Bürger** stellt Ihnen der Zweckverband ein weiteres Werkzeug in Form des Moduls X-Urkunden zur Verfügung. Dieses Modul wird zentral betrieben und kann auch auf die Webseite jedes einzelnen Standesamtes (Verwaltung) eingebunden werden. Somit hat der Bürger die Möglichkeit seine personenstandsrechtlichen Urkunden elektronisch zu beantragen.

Um Ihnen eine kostengünstige Lösung bereit stellen zu können, wird derzeit der Betrieb von X-Urkunden

ausgeschrieben. Nach dem auch hierfür alle erforderlichen Kosten vorliegen, werden wir Sie über die Nutzungskosten informieren. Mit der Inbetriebsetzung von X-Urkunden wird gegen Ende des Jahres 2012 gerechnet.

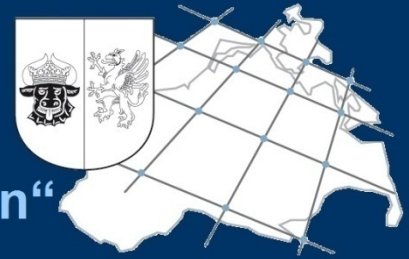
In einem weiteren Schritt ist vorgesehen die eID-Funktion des neuen Personalausweises zu nutzen. Hierzu wird es eine Schnittstelle geben, die in das Urkundenportal integriert wird.

Bei Fragen zum Thema steht Herr Anders (Tel. 0385/773347-12, E-Mail: [bernd.anders@ego-mv.de](mailto:bernd.anders@ego-mv.de)) gern zur Verfügung.



© ZV eGo-MV)

[nach oben](#)



## Umsetzung der elektronischen Sammelakte

(Anders)

Wie mehrfach informiert wurde, arbeitet der Zweckverband gemeinsam mit dem Verlag für Standesamtswesen, der Firma CC e-gov und dem DVZ M-V an der Umsetzung der elektronischen Sammelakte für das Personenstandswesen. Der Fachverband der Standesbeamtinnen und Standesbeamten Mecklenburg-Vorpommern hat den Zweckverband gebeten für eine **flächendeckende Bereitstellung der elektronischen Sammelakte** zu sorgen.

Mittlerweile ist das Modul Sammelakte des Verlages für Standesamtswesen und das zentrale DMS (Dokumenten-Management-System) beim DVZ installiert. In den nächsten Tagen wird die Schnittstelle zwischen beiden Verfahren angepasst und eingerichtet werden. Die Ablage der Dokumente in die elektronische Sammelakte erfolgt zukünftig durch das Fachverfahren AutiSta, in Verbindung mit einem vor Ort im Standesamt installiertem Scanner. Die Datenhaltung der Dokumente in der Sammelakte erfolgt standesamtsbezogen im zentralen DMS.



Abb.3: Scanner Fujitsu FI-6240  
Quelle: [www.fujitsu.com](http://www.fujitsu.com)

Als Scanner empfehlen wir:

- Fujitsu FI-6240,
- alternativ Fujitsu FI6230

Diese Scanner kosten ca. 1.500 Euro.

Die Scanner sollten folgende Merkmale aufweisen:

- Duplexscanner
- Scannen in PDF/A
- Vorlageneinzug (mehrere Blätter stapelweise)

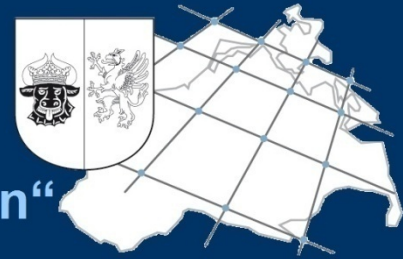
**Bei ausreichend Interesse der Standesämter kann der Zweckverband auch eine Sammelbeschaffung vornehmen um Kostenvorteile für die Verwaltungen zu nutzen.**

Im Monat Juli werden dem Zweckverband alle zu erwartenden Kosten vorliegen, so dass Sie eine entsprechende Information über die zu erwartenden Preise für die Nutzung der elektronischen Sammelakte durch den Zweckverband erhalten werden.

**Standesämter, die als Tester/Piloten für die elektronische Sammelakte fungieren möchten, wenden sich bitte an Herrn Ansorge (Tel.: 0385/773347-23, E-Mail: [sven.ansorge@ego-mv.de](mailto:sven.ansorge@ego-mv.de)).**

Bei Fragen zum Thema steht Herr Anders (Tel. 0385/773347-12, E-Mail: [bernd.anders@ego-mv.de](mailto:bernd.anders@ego-mv.de)) gern zur Verfügung.

[nach oben](#)



## Online Datenbank im Standesamt I in Berlin (ODiS I)

(Anders)

Das Standesamt I in Berlin hat entsprechend der §§ 26,27 der Personenstandsverordnung ([PStV](#)) die elektronischen Suchverzeichnisse eingerichtet und in Betrieb genommen. Es haben nunmehr **bundesweit alle Standesämter die Möglichkeit online auf dieses Suchverzeichnis zuzugreifen** und somit **Auskünfte zu Verweisdaten der registrierten Auslandspersonenstandsfälle** zu erhalten. Insofern ergibt sich eine effiziente Arbeitsweise für die Standesbeamten, in dem die bisherigen Wartezeiten bei schriftlichen oder telefonischen Anfragen entfallen.

Zur Nutzung von ODiS im Standesamt I wird es in jedem Bundesland einen sogenannten „Regionaladministrator“ geben. Dieser hat die Aufgabe jedes Standesamt, welches diesen Dienst nutzen möchte, einzurichten, entsprechende Kennungen zu vergeben usw. Der Zweckverband wird die Rolle des Regionaladministrators für die Standesämter in Mecklenburg-Vorpommern übernehmen. Für die Standesämter der Verwaltungen, die Mitglied im Zweckverband sind, entstehen für die Einrichtung des Standesamtes im Zuge der Übernahme dieser Aufgabe durch den Zweckverband keine Kosten. Für Nichtmitglieder muss der Verband für die Aufwendungen der Einrichtung Kosten geltend machen, die ca. 30,00 Euro betragen und nur einmalig anfallen. Wir rechnen damit, dass die Standesämter ab Juli 2012 den Zugriff auf die Datenbank beim Standesamt I in Berlin durch den Zweckverband erhalten können.

Für Rückfragen steht Herr Anders (Tel. 0385/773347-12, E-Mail: [bernd.anders@ego-mv.de](mailto:bernd.anders@ego-mv.de)) zur Verfügung.


## Supportanfragen der Standesbeamten beim DVZ

(Anders)

Wir möchten alle Mitarbeiter in den Standesämtern darauf hinweisen, dass **jegliche Supportanfragen (Fehler, fachliche Fragen usw.) unbedingt an den Support des Zweckverbandes zu richten** sind.

Es gibt vereinzelt Standesämter, die sich zu Supportfragen direkt an das DVZ wenden. Es besteht jedoch kein Vertragsverhältnis zwischen DVZ und dem jeweiligen Standesamt; insofern wären Anfragen an das DVZ kostenpflichtig und durch das Standesamt zu bezahlen. Der Support beim Zweckverband ist dagegen Bestandteil der Betriebskosten bzw. der Pflegeverträge für das Fachverfahren.

**Wir bitten um unbedingte Beachtung dieses Hinweises.**

 Für Supportfälle ist vordergründig das Ticket-system des Zweckverbandes zu verwenden: <http://ego-mv.de/tts>. In dringenden Fällen wenden sich bitte an Herrn Ansorge (Tel.: 0385/773347-23, E-Mail: [sven.ansorge@ego-mv.de](mailto:sven.ansorge@ego-mv.de)) oder Herrn Krause (Tel.: 0385/773347-19, E-Mail: [stefan.krause@ego-mv.de](mailto:stefan.krause@ego-mv.de))

[nach oben](#)